

**RS OGH 1996/1/16 5Ob152/95,
5Ob146/00g, 5Ob61/03m, 5Ob7/10f,
5Ob99/17w, 5Ob20/21h**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 16.01.1996

Norm

MRG §37 Abs3 Z13

MRG §37 Abs3 Z11 idF WohnAußStrBeglG

Rechtssatz

Auch im Falle eines Zwischenantrages auf Feststellung nach § 37 Abs 3 Z 13 MRG muss die Zulässigkeit des Verfahrens nach § 37 MRG für die begehrte Feststellung gegeben sein.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 152/95
Entscheidungstext OGH 16.01.1996 5 Ob 152/95
- 5 Ob 146/00g
Entscheidungstext OGH 15.07.2000 5 Ob 146/00g
Beisatz: Die Frage, ob ein Mietobjekt dem MRG unterliegt, kann nicht selbständig zum Gegenstand eines über das Verfahren hinausreichenden, der Rechtskraft fähigen Feststellungsbegehrens gemacht werden, weil es sich bei einer solchen Feststellung um keine "Angelegenheit" des § 37 Abs 1 MRG handelt. (T1)
- 5 Ob 61/03m
Entscheidungstext OGH 08.04.2003 5 Ob 61/03m
Auch
- 5 Ob 7/10f
Entscheidungstext OGH 31.08.2010 5 Ob 7/10f
Auch
- 5 Ob 99/17w
Entscheidungstext OGH 23.10.2017 5 Ob 99/17w
Auch; Beisatz: Keiner der in § 25 Abs 1 HeizKG – taxativ – aufgezählten Kompetenztatbestände erfasst jedoch eine isolierte Feststellung der rechtlichen Qualifikation des Vermieters oder eines Dritten als Wärmeabgeber im Sinne des HeizKG. Für diese Feststellung ist daher das Verfahren nach § 25 HeizKG nicht zulässig. Somit fehlt es auch einem darauf gerichteten Zwischenfeststellungsantrag an einer rechtlichen Grundlage. (T2)
- 5 Ob 20/21h
Entscheidungstext OGH 18.03.2021 5 Ob 20/21h
Vgl; Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0078985

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

18.05.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at